

Mittelalterliche „Judenhäuser“: Überlieferung, Befunde und Interpretation

Programm

Donnerstag, 18. August 2016

Ort: Schwäbisch Gmünd, Imhofstraße 9

14:00 Uhr: Begrüßung und Begehung „Judenhof“, „Judenhaus“ (Imhofstraße 9, 11) und „Judenbadhaus“ (Imhofstraße 14) mit Cornelia Stegmeier (Restauratorin), Götz Echtenacher (Bauforschung), Simon Paulus (ifag/Bet Tfila)

ca. 16:30 Uhr: Kaffeepause im Café Margrit, Johannisplatz

ca. 17:30 Uhr: Begehung Glockenhaus am Münster und optional Haus Kornhausstraße 23

ca. 19:30 Uhr: gemeinsames Abendessen im „Paulaner“, Marktplatz 11

anschließend Fahrt nach Heiligenbruck

Freitag, 19. August 2016

Ort: Heiligenbruck

09:30 Uhr: Einführung – Überblick, Forschungsfragen (Simon Paulus)

10:00 Uhr: Impuls 1 – Steinernes Haus Erfurt (Barbara Perlich, Julia Hurlbeck)

Kaffeepause

11:30 Uhr: Impuls 2 – Brunnengasse Zürich (Dölf Wild)

Mittagspause

14:30 Uhr: Forum 1 – weitere Fallstudien und Befundfragen, Methoden, Nutzungskonzepte (alle)

Kaffeepause

16:00 Uhr: Forum 2 – Erörterung einer Arbeitsgruppe im „Netzwerk jüdische Sachkultur“ (alle)

Im Forum besteht für alle Teilnehmer die Möglichkeit, eigene Fallbeispiele oder Fragestellungen in 5-10 minütigen Beiträgen zu skizzieren und im Forum zu diskutieren. Die Beitragsvorschläge können kurzfristig eingereicht werden.

Weitere Informationen

Unterkunft und Verpflegung

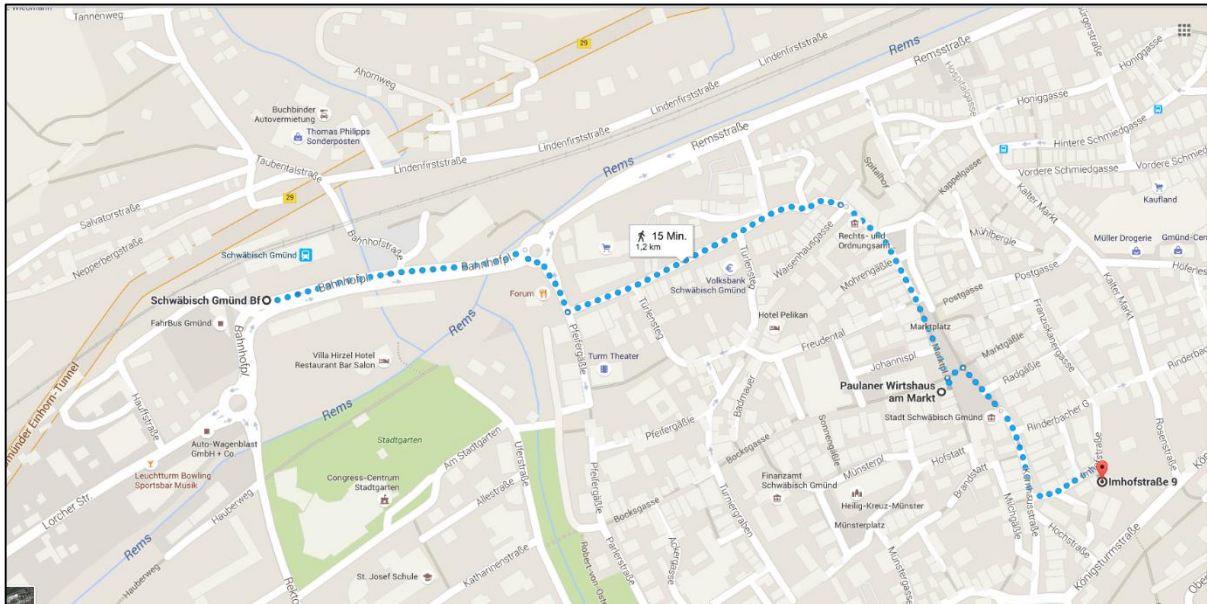
Dank der großzügigen Unterstützung von Robert Dinser und der Stiftung Heiligenbruck ist die Unterbringung in den Gästezimmern von Heiligenbruck und die Verpflegung am ersten Tag frei: Zur Kaffeepause und zum Abendessen im „Paulaner“ sind alle Teilnehmer von Herrn Dinser herzlich eingeladen!

Für den zweiten Tag in Heiligenbruck wird eine Verpflegungspauschale für Frühstück, Mittagessen und Kaffeepausen in Höhen von 20.- Euro erbeten.

Anreise und Fahrtmöglichkeiten

Schwäbisch Gmünd, Imhofstraße 9:

von Richtung Hauptbahnhof kommend: Zu Fuß ca. 15 Minuten Gehzeit oder mit dem Bus zwei Stationen bis Markt (Buslinien 1, 2, 4, 5, 6, 7, 31) von dort sind es einige wenige Gehminuten in die Imhofstraße.



Heiligenbruck

Nach und von Heiligenbruck wird ein „Shuttleservice“ eingerichtet, der die Transporte am Donnerstagabend und am Freitagnachmittag ermöglicht. Die Fahrgelegenheiten werden nach Bedarf vor Ort organisiert.

Anreise mit dem eigenen PKW: Die Häuser der Stiftung Heiligenbruck liegen etwa 17 km nördlich von Schwäbisch Gmünd nahe dem Ort Spraitbach. Von Schwäbisch Gmünd auf der B 298 bis Ortsmitte Spraitbach fahren, vor der katholischen Kirche rechts abbiegen Richtung Hönig/Ruppertshofen, direkt nach dem gelben Ortseingangsschild von Hönig nach links abbiegen und durch die Höniger Mühle (Achtung Schlaglöcher) hindurch, dann geradeaus den Weg leicht bergauf bis zum Waldrand (Wegkreuz), dann rechts abbiegen und Sie sind nach 300 Metern in Heiligenbruck.

